

82071

**Beschlüsse** - 1 Teil - Jahr 2012**Autonome Provinz Bozen - Südtirol  
BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG**

vom 3. Dezember 2012, Nr. 1811

**Genehmigung der Programmvereinbarung  
zwischen der Autonomen Provinz Bozen und  
der Caritas Diözese Bozen-Brixen und dem  
Gemeindenverband zur Sammlung von Ge-  
brauchtkleidern**

Nach Einsichtnahme in das L.G. vom 19.12.1995, Nr. 26 betreffend die Errichtung der Landesagentur für Umwelt;

Vorausgeschickt, dass das Landesgesetz vom 26. Mai 2006, Nr. 4, (Abfallbewirtschaftung und Bodenschutz) auf dem Prinzip der Verantwortlichkeit und der Zusammenarbeit aller Personen ruht, die am Abfallzyklus beteiligt sind und im Artikel 31 eine Reihe von Möglichkeiten zu Abkommen im Bereich der Abfallbewirtschaftung einführt, die darauf abzielen, eine konzertierte und programmierte Aktion zwischen öffentlicher Verwaltung, Privaten und Fachverbänden zu fördern;

Festgestellt, dass im Rahmen dieser Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Verwaltung und den Privaten den Programmvereinbarungen und -verträgen eine besondere, grundlegende Rolle zukommt. Gemäß Art. 2 des Landesgesetzes Nr. 4/2006 zielen diese auf die Vorbeugung und Reduzierung der Menge und Gefährlichkeit der Abfälle, auf ihre Wiedergewinnung, Wiederverwendung und Recycling und letztendlich auf eine optimale Kundenfreundlichkeit der Dienste für Abfallbeseitigung ab;

Vorausgeschickt dass laut Schreiben der Caritas Diözese Bozen-Brixen vom 19. November 2012 die getrennte Sammlung von Gebrauchtkleidern durchgeführt werden soll;

Vorausgeschickt, dass unter den eingesammelten Gebrauchtkleidern auch schadhafte und schmutzige Bekleidung und Stofffetzen sein könnten und diese, da sie von Bürgern stammen, dem Hausmüll zuzuordnen ist;

Vorausgeschickt weiters dass es sinnvoll ist die Gebrauchtkleider getrennt einzusammeln und damit den Hausmüll zu entlasten;

**Deliberazioni** - Parte 1 - Anno 2012**Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige  
DELIBERAZIONE DELLA GIUNTA PROVINCIALE**

del 3 dicembre 2012, n. 1811

**Approvazione dell'Accordo di programma tra  
la Provincia Autonoma di Bolzano e la Caritas  
Diocesi Bolzano-Bressanone e il Consorzio  
dei comuni per la raccolta di indumenti usati**

Vista la legge provinciale 19.12.1995 n. 26, concernente l'istituzione dell'Agenzia provinciale per l'ambiente;

Premesso che la legge provinciale 26 maggio 2006, n. 4 (La gestione dei rifiuti e la tutela del suolo), fondandosi sul principio della responsabilizzazione e cooperazione di tutti i soggetti coinvolti nel ciclo dei rifiuti, introduce con l'articolo 31 una serie di strumenti negoziali nel settore della gestione dei rifiuti diretta a promuovere e favorire l'azione concertata e programmata di pubbliche amministrazioni, soggetti privati ed associazioni di categoria;

Considerato che in questo quadro di cooperazione tra operatori pubblici e privati, un ruolo fondamentale è attribuito agli strumenti degli accordi e contratti di programma che, secondo le previsioni dell'articolo 2 della legge provinciale n. 4/2006, sono finalizzati alla prevenzione e riduzione della quantità e pericolosità dei rifiuti, al loro recupero, riutilizzo e riciclaggio ed, infine, al conseguimento di livelli ottimali di utenza raggiunta dai servizi di smaltimento;

Premesso che secondo la comunicazione della Caritas Diocesi Bolzano-Bressanone del 19 novembre 2012 la raccolta separata di indumenti usati verrà effettuata;

Premesso che tra gli indumenti usati che verranno raccolti possono anche esserci indumenti logori o sporchi o stracci e questi derivanti dai cittadini sono da assegnare ai rifiuti urbani;

Premesso inoltre che è ragionevole raccogliere gli indumenti usati separatamente per ridurre i rifiuti urbani;

Für sinnvoll erachtet ein Programmabkommen auszuarbeiten, um eine korrekte Bewirtschaftung der mit den Gebrauchtkleidern zusammenhängenden Abfälle zu sichern;

Dies vorausgeschickt und nach Anhören des Berichterstatters wird von der Landesregierung einstimmig in gesetzlicher Form

**beschlossen:**

- 1) die „Programmvereinbarung zwischen der Autonomen Provinz Bozen und der Caritas Diözese Bozen-Brixen und dem Gemeindenverband zur Sammlung von Gebrauchtkleidern“, gemäß beiliegendem Entwurf, zu genehmigen;
- 2) den vorliegenden Beschluss im Amtsblatt der Region zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN  
DR. LUIS DURNWALDER

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.  
DR. HERMANN BERGER

Vista l'opportunità, di definire un accordo di programma per garantire la corretta gestione dei rifiuti correlati con gli indumenti usati;

Ciò premesso e sentito il relatore, la Giunta provinciale a voti unanimi espressi nei modi di legge

**delibera:**

- 1) di approvare l'“accordo di programma tra la Provincia Autonoma di Bolzano e la Caritas Diocesi Bolzano-Bressanone e il Consorzio dei comuni per la raccolta di indumenti usati” secondo l'allegato schema;
- 2) di pubblicare la presente deliberazione nel Bollettino Ufficiale della Regione.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA  
DOTT. LUIS DURNWALDER

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.  
DOTT. HERMANN BERGER

PROGRAMMVEREINBARUNG  
zur Sammlung von Gebrauchtkleidern  
zwischen  
der AUTONOMEN PROVINZ BOZEN  
und  
der CARITAS DIÖZESE BOZEN-BRIXEN  
und dem GEMEINDENVERBAND

#### PRÄMISSE

- Die Caritas Diözese Bozen-Brixen sammelt Gebrauchtkleider. Gesammelt werden Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen in sehr gutem, trockenem und sauberem Zustand, die keiner Reparatur bedürfen und ohne Flecken und Löcher sind und von den Bürgern stammen. Leider ist nicht auszuschließen, dass auch schadhafte oder schmutzige Bekleidung, Stoffetzen oder Putzlapen und löchrige Schuhe abgegeben werden, die jedoch zum überwiegenden Teil zur Gewinnung von Textilrohstoffen verwendet werden. Nur ein Anteil von 2 - 5% der eingesammelten Ware muss über den Restmüll entsorgt werden, daher ist das Abfallrecht anzuwenden.

#### Gestützt auf

- das Landesgesetz vom 26. Mai 2006, Nr. 4, ruht auf dem Prinzip der Verantwortlichkeit und der Zusammenarbeit aller Personen, die am Abfallzyklus beteiligt sind und führt eine Reihe von Möglichkeiten zu Abkommen im Bereich der direkten Abfallbewirtschaftung ein, die darauf abzielen, eine konzertierte und programmierte Aktion zwischen öffentlicher Verwaltung, Privaten und Fachverbänden zu fördern.
- Im Rahmen dieser Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Verwaltung und den Privaten kommt den Programmvereinbarungen und -verträgen eine besondere, grundlegende Rolle zu. Gemäß Art. 2 und 31 des Landesgesetzes Nr. 4/2006 zielen diese auf die Vorbeugung und Reduzierung der Menge und Gefährlichkeit der Abfälle, auf ihre Wiedergewinnung, Wiederverwendung und Recycling und letztendlich auf eine optimale Kundenfreundlichkeit der Dienste für Abfallbeseitigung ab.
- Zusammen mit der Caritas und dem Gemeindenverband wurde es als sinnvoll erachtet ein Programmabkommen auszuarbeiten, um eine korrekte Sammlung der gebrauchten Kleider, die wie oben angeführt als Hausabfälle gemäß Artikel 4 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 26. Mai 2006, Nr. 4, angesehen werden, durchzuführen.
- Gemäß Artikel 9 des Landesgesetzes vom 26. Mai 2006, Nr. 4, haben die Gemeinden die ausschließliche Zuständigkeit für die Sammlung und den Transport der Hausabfälle, einschließlich der Art und Weise der Abgabe, der getrennten Sammlung und der Beförderung derselben, um eine differenzierte Bewirtschaftung der verschiedenen Abfallfraktionen zu gewährleisten.
- Es wird als sinnvoll erachtet, zusammen mit der Caritas und dem Gemeindenverband mittels vorliegendem Abkommen ein integriertes System der Sammlung der gebrauchten Kleider in Zusammenarbeit von öffentlicher Hand und Privaten, die unter unterschiedlichen Voraussetzungen involviert sind, durchzuführen, damit:
  - die Verwaltungsaufgaben zu Lasten obgenannter Subjekte vereinfacht werden;
  - durch diese Sammlung eine weitere Möglichkeit zu schaffen um den Hausmüll zu reduzieren.

All dies vorausgeschickt

vereinbaren die obgenannten Unterzeichner vorliegenden Abkommens Folgendes:

Artikel 1  
ZWECK UND ANWENDUNGSBEREICH

Vorliegende Vereinbarung befolgt den Zweck, die gebrauchten Kleider einzusammeln und als solche wieder zu verwenden oder zu verwerten und somit den Hausmüll zu entlasten.

Mit vorliegender Programmvereinbarung beabsichtigen die Partner insbesondere:

- es soll ein effizientes Sammelsystem von Kleidern eingerichtet werden, das in Anwendung des Landesgesetzes Nr. 4/2006, alle miteinbezogenen Partner zur Mitverantwortung zieht und einen Impuls zur Zusammenarbeit aller gibt, die mit der Bewirtschaftung dieser Abfälle zu tun haben, um so insbesondere das sichere Sammeln und eine korrekte Verwertung bzw. Entsorgung zu garantieren.
- Die Verwaltungsaufgaben zu Lasten der obgenannten beteiligten Subjekte sollen vereinfacht werden, wobei die Effizienz der Kontrollen gesichert und beibehalten werden soll.

#### Artikel 2

#### VERPFLICHTUNGEN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG

Im Sinne dieser Vereinbarung verpflichten sich die Ämter der öffentlichen Verwaltung, die dieses Abkommen unterzeichnet haben, im Rahmen ihrer Zuständigkeit zu Folgendem:

- a) Im Rahmen ihrer institutionellen Tätigkeit soll die Information, die berufliche Bildung der für Kontrolle und Aufsicht zuständigen Personen aber auch der Kunden und Bürger über die Ziele, Normen und Vorgehensweisen vorliegender Vereinbarung gefördert werden;
- b) außerdem werden unter Berücksichtigung der bestehenden Normen und vorliegender Vereinbarung die notwendigen Kontrollen durchgeführt.

#### Artikel 3

#### VERPFLICHTUNGEN DES VERBANDES UND DER STIFTUNG

Der Gemeindenverband in Vertretung der Gemeinden Südtirols überlässt die Organisation der Sammlung der gebrauchten Kleider in Abweichung zu Artikel 9 des Landesgesetzes vom 26. Mai 2006, Nr. 4, der Caritas.

Die Caritas als „Vermittler mit Besitz“ verpflichtet sich die Sammlung zu organisieren und die gesammelten Kleider einer korrekten Verwendung, Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

Die Sammlung erfolgt über Sammelbehälter, die von der Caritas zur Verfügung gestellt und im jeweiligen Gemeindegebiet aufgestellt werden, wobei mit den jeweiligen Gemeinden eine Vereinbarung abgeschlossen wird. Die Entleerung der Sammelbehälter erfolgt über ermächtigte Firmen oder Körperschaften.

#### Art. 4

#### ERFÜLLUNG DER VERPFLICHTUNGEN BEZÜGLICH ABFALLREGISTER, EINHEITSMODELL DER JAHRESABFALLERKLÄRUNG (MUD), SYSTEM DER RÜCKVERFOLGBARKEIT DER ABFÄLLE (SISTR), VERZEICHNIS DER UMWELTFACHBETRIEBE, ABFALLBEGLEITSCHIN UND ANSAMMLUNG

Die Caritas als „Vermittler mit Besitz“ unterliegt nicht folgenden abfallrechtlichen Bestimmungen, wie Abfallregister, MUD, SISTR, Eintragung ins Verzeichnis der Umweltfachbetriebe und Lagerung.

Um zu gewährleisten, dass die jeweiligen Gemeinden, die auf ihrem Gemeindegebiet eingesammelten Gebrauchtkleider in der Jahresabfallerklärung angeben können, verpflichtet sich die Caritas der jeweiligen Gemeinde die Menge der auf ihrem Gemeindegebiet eingesammelten Gebrauchtkleider mitzuteilen.

Für die Autonome Provinz Bozen  
Steuer-Nr. 00390090215

Dr. Luis Durnwalder

Für den Gemeindenverband  
Steuer-Nr. 94004440213

Dr. Arno Kompatscher

Für die Caritas  
Steuer-Nr. 80003290212

Dr. Heiner Schweigkofler

Datum

ACCORDO DI PROGRAMMA  
per la raccolta degli indumenti usati  
tra  
la PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO,  
la CARITAS DIOCESI BOLZANO BRESSANONE  
e il CONSORZIO DEI COMUNI

Premessa

- La Caritas Diocesi Bolzano Bressanone raccoglie indumenti usati. Vengono raccolti indumenti, biancheria, scarpe e borse in buono stato asciutto e pulito, che non devono essere riparati e sono senza macchie e buchi e provengono dai cittadini. Purtroppo non è da escludere, che vengono anche raccolti indumenti logori o sporchi, stracci e strofinacci e scarpe buccate che in gran parte vengono utilizzati per recuperare materie prime tessili. Solo una percentuale di 2 – 5% della merce raccolta viene smaltita tramite la nettezza urbana e quindi è da applicare la legislazione sui rifiuti.

Considerato che

- La legge provinciale 26 maggio 2006 n. 4, fondandosi sul principio della responsabilizzazione e cooperazione di tutti i soggetti coinvolti nel ciclo dei rifiuti, introduce una serie di strumenti negoziali nel settore della gestione dei rifiuti diretta a promuovere e favorire l'azione concertata e programmata di pubbliche amministrazioni, soggetti privati ed associazioni di categoria;
- In questo quadro di cooperazione tra operatori pubblici e privati, un ruolo fondamentale è attribuito agli strumenti degli accordi e contratti di programma che, secondo le previsioni degli articoli 2 e 31 della legge provinciale 4/2006, sono finalizzati alla prevenzione e riduzione della quantità e pericolosità dei rifiuti, al loro recupero, riutilizzo e riciclaggio ed, infine, al conseguimento di livelli ottimali di utenza raggiunta dai servizi di smaltimento;
- Ritenuto opportuno insieme alla Caritas e al Consorzio dei comuni elaborare un accordo di programma per una corretta raccolta degli indumenti usati che come sopra specificato sono classificati come rifiuti urbani ai sensi dell'articolo 4, comma 2 della legge provinciale 26 maggio 2006, n. 4.
- Ai sensi dell'articolo 9 della legge provinciale 26 maggio 2006, n. 4, i comuni hanno la privativa sulla raccolta e il trasporto dei rifiuti urbani, compreso le modalità del servizio di raccolta, della raccolta differenziata e del trasporto degli stessi, al fine di garantire una distinta gestione delle diverse frazioni di rifiuti.
- Si è ulteriormente valutata l'opportunità, unitamente alla Caritas e al Consorzio dei comuni di definire attraverso il presente Accordo, un sistema integrato di raccolta degli indumenti usati con la partecipazione dei soggetti pubblici e privati a vario titolo coinvolti, con lo scopo, al tempo stesso di:
  1. semplificare gli adempimenti amministrativi a carico dei suddetti soggetti;
  2. consentire attraverso questa raccolta una ulteriore possibilità di ridurre la quantità dei rifiuti urbani.

Tutto ciò considerato

le parti firmatarie del presente accordo, sopra denominate, convengono quanto segue:

Articolo 1  
FINALITÀ ED AMBITO DI APPLICAZIONE

Il presente Accordo ha lo scopo di raccogliere e depositare gli indumenti usati al fine di riutilizzarli o recuperarli per ridurre i rifiuti urbani.

Con il presente accordo di programma le parti si propongono in particolare di:

- istituire un efficiente sistema di raccolta degli indumenti usati che, in attuazione di quanto previsto dalla legge provinciale n. 4/2006, responsabilizzi e dia impulso alla cooperazione di tutti i soggetti coinvolti nella gestione dei rifiuti urbani, in particolare favorendo la raccolta in sicurezza e il corretto recupero e smaltimento degli stessi;

- semplificare gli adempimenti a carico dei soggetti sopra citati, garantendo e mantenendo intatta l'efficacia dei controlli.

## Articolo 2 IMPEGNI DELLA PUBBLICA AMMINISTRAZIONE

Ai fini del presente accordo le articolazioni della Pubblica Amministrazione firmataria, per quanto di loro rispettiva competenza si impegnano a:

- a) promuovere, all'interno di attività istituzionali, la diffusione, la formazione professionale e l'informazione degli utenti, ai cittadini nonché al personale addetto al controllo e alla vigilanza circa gli obiettivi, le norme e le indicazioni operative contenute nel presente accordo;
- b) adottare nel pieno rispetto delle norme vigenti e del presente accordo di programma necessari misure di controllo.

## Articolo 3 IMPEGNI DEL CONSORZIO E DELLA FONDAZIONE

Il Consorzio dei comuni in sostituzione dei comuni dell'Alto Adige affida l'organizzazione della raccolta degli indumenti usati in deroga all'articolo 9 della legge provinciale 26 maggio 2006, n. 4, alla Caritas.

La Caritas come "intermediario con detenzione" si impegna di organizzare la raccolta e di conferire gli indumenti usati raccolti ad un corretto riutilizzo, recupero ovvero smaltimento.

La raccolta avviene tramite contenitori, che vengono messi a disposizione dalla Caritas e collocati presso i rispettivi comuni, con i quali vengono stipulate convenzioni. Lo svuotamento dei contenitori avviene tramite ditte o enti autorizzati.

## Articolo 4 ASSOLVIMENTO DEGLI OBBLIGHI RELATIVI A REGISTRI DEI RIFIUTI, MODELLO UNICO DI DICHIARAZIONE AMBIENTALE (MUD), SISTEMA DI RINTRACCIABILITÀ DEI RIFIUTI (SISTRI), ALBO NAZIONALE GESTORI AMBIENTALI, FORMULARIO DI IDENTIFICAZIONE DEI RIFIUTI E MESSA IN RISERVA

La Caritas come "intermediario con detenzione" non sottosta ai seguenti obblighi di cui alla legge sui rifiuti come registro dei rifiuti, MUD, SISTRI, iscrizione all'Albo nazionale gestori ambientali, formulario di identificazione dei rifiuti e messa in riserva.

Onde consentire che i comuni possano redigere la dichiarazione dei rifiuti per gli indumenti usati raccolti sul proprio territorio la Caritas si impegna di inviare ad ogni comune i quantitativi degli indumenti usati raccolti sul rispettivo territorio.

Per la Provincia Autonoma di Bolzano  
Cod. fisc. 00390090215

Dr. Luis Durnwalder

Per il Consorzio dei comuni  
Cod. fisc. 94004440213

Dr. Arno Kompatscher

Per la Caritas  
Cod. Fisc. 80003290212

Dr. Heiner Schweigkofler

Data